

# PROGRAMM

## Ode an die Jugend: Der Weg zur frühen Romantik

Werke für Klavier, Klarinette und Fagott von u.a. Conradin Kreutzer,  
Felix Mendelssohn und Michail Glinka

### Trio Cammerton

Barbara Adamczyk / *Fortepiano*, Karin Gemeinhardt / *Fagott*

Janis Tretjuks / *Klarinette*

---



Donnerstag 29.11.2018 /  
Schloßmuseum, Barocksaal  
19:30 Uhr

ALTE MUSIK  
IM SCHLOSS

## ZUM PROGRAMM

Die Jugend kann viele Gesichter annehmen. Es kann die erste unerfüllte Liebe sein, oder die Hoffnung auf ein besseres Morgen. Manchmal hat sie das Gesicht der Sehnsucht nach vergangenen Zeiten, ein andermal Tränen der Verzweiflung. Vor allem ist aber die Jugend eine pure Freude! So ist das zumindest im Trio von Kreutzer, in welchem man fröhliche, fast Volks-Melodien hören kann, die vor unserem inneren Auge eine idyllische Landschaft erschaffen. Lefévres Duo zerstört diese Stimmung nicht und lädt uns ein in die französische Welt der Eleganz. Der jugendliche Mendelssohn zeigt in seiner Sonate für Klarinette und Klavier, die er mit erst 15 Jahren komponierte, sowohl brillante und kühne Klänge, als auch feine Melodik und polyphone Strenge, die uns im letzten Satz wieder zurück auf die Erde bringt. Wir schließen das Programm mit dem Trio Pathétique, das der 28-jährige unglücklich verliebte, kranke und erschöpfte Glinka schrieb und dem Trio selbst Folgendes voran stellte und damit Bezug auf seine eigene Jugend nahm: „Ich kannte die Liebe nur aus den Sorgen, die sie verursacht!“

## PROGRAMM

**CONRADIN KREUTZER** (1780–1849)

*Trio Es-Dur für Klavier, Klarinette und Fagott, Op. 43*

**FRANÇOIS-RENÉ GEBAUER** (1773–1845)

*Nocturne pour PIANO et BASSON*

**XAVIER LEFEVRE** (1763–1829)

*Trois Grandes Sonates pour Clarinette e Basse,  
Op. 12: Troisième Sonate*

*Pause*

**FELIX MENDELSSOHN** (1809–1847)

*Sonate Es-Dur für Klarinette und Klavier (1824)*

**MICHAIL GLINKA** (1804–1857)

*Trio Pathétique d-Moll für Klavier, Klarinette und Fagott (1832)*

## Biografien

### Trio Cammerton

**BARBARA ADAMCZYK** - Fortepiano

**KARIN GEMEINHARDT** - Fagott

**JĀNIS TRETJUKS** - Klarinette

**Karin Gemeinhardt** begann ihre musikalische Ausbildung mit der Blockflöte in ihrer Heimatstadt Passau. Während des Studiums bei Prof. Karel van Steenhoven in Karlsruhe machte sie ihr Hobby Fagott zum Beruf und fing an Barockfagott zu spielen. Karin wechselte an die Musikhochschule Trossingen, um bei Eckhard Lenzing alle historische Fagottinstrumente vom Dulzian bis zum romantischen Fagott zu studieren und schloss dort auch ihr Blockflötenstudium bei Carsten Eckert ab. 2014 beendete sie ihr Masterstudium an der Musikhochschule in Bremen bei Christian Beuse.

Sie spielt mit verschiedenen Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin oder Collegium 1704 Prag. Außerdem wirkte sie mit Ars Antiqua Austria, Cantus Cölln u.a. bei zahlreichen Radio- und CD-Produktionen mit. 2012 war Karin Mitglied des European Union Baroque Orchestras und 2013 wurde sie als Teilnehmerin für das experience scheme des Orchestra of the Age of Enlightenment ausgewählt. Neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit ist ihre große Leidenschaft, im Instrumentalunterricht auch Kinder für Musik zu begeistern.

**Barbara Adamczyk** wurde in Südpolen geboren. Sie legte ihr Musikabitur im Fach Klavier mit Auszeichnung ab und entschied sich dann ganz für die Alte Musik. In der Cembaloklasse von Prof. Marek Toporowski an der Hochschule für Musik Kattowitz machte sie ihr Diplom. 2007 schloss sie ein weiteres Studium bei Prof. Marieke Spaans an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen ab. Zusätzlich qualifizierte sie sich durch Meisterkurse bei Christian Rieger, Lars Ulrik Mortensen, Jesper Christensen, Christine Schornsheim, Bart van Oort und anderen.

Seit 2008 ist Barbara als Lehrbeauftragte für Cembalo-Korrepetition an der Hochschule in Trossingen tätig und korrepetiert außerdem bei Meisterkursen und Wettbewerben. Sie konzertiert

mit Künstlern wie Reinhard Goebel, Lorenz Duftschmid, Anton Steck und Linde Brunmayr-Tutz und verschiedenen Ensembles.

Mit dem Trio Cammerton macht sie ihren Traum wahr und beschäftigt sich intensiv mit ihrem Lieblingskomponisten Carl Philipp Emanuel Bach.

**Janis Tretjuks** stammt aus Riga in Lettland. Dort studierte er bei Gunars Klavins, Professor Sigurds Circenis und Martins Circenis. Im Herbst 2011 wechselte er an die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen zu Prof. Chen Halevi. Dort entdeckte er den wunderschönen Klang der historischen Klarinetten und Chalumeaux und erhält Unterricht bei Ernst Schlader.

Neben der Alten Musik ist Janis auch begeisterter Neue Musik-Interpret. 2008 spielte er unter Andris Veismanis das Solo "One more Weber opera" von Peteris Plakidis beim Internationalen Jugendorchesterfestival in Neubrandenburg. 2013 trat er als Solist mit Scott McAllister's "Freebirds" unter Martins Ozolins in Riga auf und nahm am 8. Rolandseck Festival Künstler-Ich mit einem Werk von Christian Spitzenstätter teil.

Kammermusikalisch spielt er neben dem Trio Cammerton mit verschiedenen Ensembles wie dem TutzFrequenz und Tempus Balticus. Bereits mehrmals konnte man ihn als Solist mit dem Lettischen Kammerorchester Sinfonietta Riga hören.

Seit 2016 ist Janis als Lehrer für Historische Klarinette an der Staatliche Hochschule für Musik tätig. Seit 2017 ist Janis Soloklarinettist im Lettischen Kammerorchester Sinfonietta Riga.



Trio Cammerton

# VORSCHAU

## Alte Musik im Schloss

**Dienstag, 09. April 2019, 19:30 Uhr**  
**Schlossmuseum, Barocksaal**

## TOM BEGHIN, HAMMERFLÜGEL

Im musikalischen Rampenlicht des Konzerts steht das verwendete Hammerklavier. Das Instrument ist eine Kopie des Flügels Erard Frères (Paris, 1803) das im Besitz Beethovens war. 1824 überlies er das Flügel seinem Bruder Johann. Er wiederum schenkte ihn dem „Verein des Vaterländischen Museums für Oberösterreich ob der Enns mit Inbegriff des Herzogthums Salzburg“ in 1843. Das Instrument wurde jetzt zum ersten Mal kopiert, und zwar von Chris Maene (Ruselede, 2016). Eine Premiere über die sich alle Beteiligten sehr freuen! Musik von Beethoven für „sein“ Instrument!